



Marburg, 18. Januar 2012

Eingang: XX.XX.XXXX

DIE LINKE. - Fraktion

TOP:

Lfd.Nr.

Antrag zur Kreistagssitzung am 17. Februar 2012**Keine Stellenkürzungen an Abendschulen****Beschluss:**

Der Kreistag des Landkreises Marburg-Biedenkopf fordert die Hessische Landesregierung auf, die Einschnitte der letzten Jahre bei den Schulen für Erwachsene zurückzunehmen und die vorgesehenen Veränderungen zu Lasten der Schüler_innen und Lehrer_innen nicht vorzunehmen. Insbesondere sollen die geplanten Stellenkürzungen an den Schulen für Erwachsene, die auch die Marburger Abendschulen betreffen, und die Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung für Lehrkräfte zurückgenommen werden.

Der Kreistag bittet den Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf sich diesen Forderungen anzuschließen.

Der Kreistag bittet die Landtagsabgeordneten in seinen Reihen, auf Landesebene sich ebenfalls für diese Forderungen einzusetzen.

Begründung:

Die Stellenkürzungen an den Abendschulen werden dazu führen, dass Schüler_innen zurückgewiesen werden müssen, wie das Beispiel Abendgymnasium Wiesbaden belegt. Der zweite Bildungsweg wird somit nicht mehr allen Bürger_innen offen stehen. Auch eine Erhöhung der Pflichtstunden wird dies nicht auffangen können. Vielmehr wird eine Erhöhung der Pflichtstunden zu einer drastischen Verschlechterung der Arbeitssituation an den Schulen für Erwachsene führen. Gründe dafür sind die besonderen Anforderungen an die Lehrer_innen an dieser Schulform (beispielsweise differenzierte Unterrichtsvorbereitung aufgrund stark heterogener Lerngruppen; variable Arbeitsorteinsätze; Arbeitszeiten am Nachmittag und in den Abendstunden; Erwachsenenkonfliktmanagement).

Die Hessische Landesregierung spart mit diesen Maßnahmen am völlig falschen Ende. Sie nimmt billigend in Kauf, dass mehreren Hundert Bürger_innen in Hessen die Chance auf Weiterbildung verbaut wird. Auch die Abendschulen in Marburg sind von den Maßnahmen betroffen. Der Kreistag sollte die Kürzungen nicht unwidersprochen hinnehmen.

Gez.

Anna Hofmann
Ingeborg Cernaj
Bernd Hannemann
Adnan Yildirim